

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 14

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- forderungen der Handwerker, resp. Schätzung der gelieferten Materialien?
 8. Wer hat die Schätzung vorzunehmen?
 9. Welche Hypothesen sind gegenüber dem gesetzlichen Pfandrecht der Bauhandwerker zulässig?
 10. Ist die Klage gegen die Pfandgläubiger wegen Überlastung auf Gefahr der Handwerker wünschbar?
 (Fortsetzung folgt.)

Verbandswesen.

Schweizer, Schmiede- und Wagnermeisterverein. Als Vorort für die zwei nächsten Jahre wurde Bern bestimmt und die Kommission folgendermaßen bestellt:

- Herr Bieri, Wagnermeister, Bern, Präsident;
 „ Eichenberger, Hufbeschlagslehrer, Bern, Vizepräs.;
 „ Gerster, Schmiedmeister, Bern, Aktuar;
 „ Mojer, Schmiedmeister, Bern, Kassier;
 „ Dolder, Wagnermeister, Luzern, Beisitzer;
 „ Frey, Cesar, Schmiedmeister, Winterthur, Beisitzer;
 „ Haag, Schmiedmeister, Basel, Beisitzer.

Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren J. Gygar, Schmiedmeister, und Wagner, Schmiedmeister, beide von Biel, gewählt.

Nicht sehr erbaut und wenig befriedigt zeigte sich die Versammlung beim Verlesen des uns von der Schweiz. Militärverwaltung zugegangenen Schriftstückes als Antwort auf unser diesem Departement vorgelegtes Schreiben, in welchem wir um Berücksichtigung verschiedener Wünsche und Abänderung einiger vorherrschender Mängel ersuchten, Vorkommisse, welche sich meistens auf die Stellung unserer Beschlagschmiede in der Schweiz. Armee bezogen.

Leider haben diese Anregungen vorläufig noch keine Gnade gefunden, jedoch wurde beschlossen, diese Angelegenheit nicht ruhen zu lassen, und es wurde die neue Kommission beauftragt, sich weiter damit zu befassen.

Dasselbe geschah auch mit der Angelegenheit der Einführung obligatorischer kantonaler Hufschmiedekurse. Die folgenden Arbeiten wurden rasch, zum Teil noch während dem nun folgenden Bankette erledigt und nach diesem der Gewerbeausstellung ein Besuch abgestattet.
 („Gewerbezeitg.“)

Das Konsortium der tessinischen Granitsteinbrüche bescher hat die von den Arbeitern angerufene Vermittlung der Regierung abgelehnt, weil es nicht glaubt, daß die Gewerkschaft der Steinbrucharbeiter die nötigen Garantien für eine loyale und seriöse Vollziehung des Urteilspruches biete.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Durchführung der Bellariastraße Zürich an Pietro Cavadini in Zürich V.

Korrektion der Hohlstraße Zürich längs der öffentlichen Anlage an Schenck u. Juen in Zürich III.

Ausbau der St. Jakobstraße Zürich zwischen Stansacher- und Bäderstraße und die Errichtung des Trottoirs in der Bäderestraße längs des Kirchenareals St. Jakob an Läuffler u. Franceschetti in Zürich III.

Ausbau der alten Scheune am Pestalozzihaus „Burghof“ bei Dielsdorf an G. Hafner, Baumeister in Zürich III.

Die Errichtung der Veranden der Wädenslingstiftung Uetikon an Emil Baur in Zürich V.

Die Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Herisau an den Schreinermeisterverein Herisau und an R. Kunzmann u. Co. in St. Gallen.

Bahnhofumbau Basel. Die Errichtung der Dienstgebäude und Schuppen des Lokomotivdepots an Basler Baugesellschaft vorm. Rud. Lüder, Basel.

Bahnhofumbau Basel. Die Ausführung der Stütz- und Futtermauern bei den Zufahrtstrammen zur Überführung der Solothurnerstraße und des südlichen Widerlagers der Überfahrtsbrücke an Gebr. Stamm, Baumeister, Basel.

Vergrößerung des Pumpenhauses auf der Breite Schaffhausen. Schreiner- und Glaserarbeiten an J. Hauser's Söhne; Spengler-

arbeiten an Scherrer, Spenglermeister; Schlossarbeiten an G. Küng, Schlossermeister; Malerarbeiten an E. Günther, Malermeister, alle in Schaffhausen.

Bau des neuen Schuhhauses in Arth. Die Grab-, Maurer- und Verputzarbeiten, sowie die Kunzsteinlieferung an Cavallacea in Oberarth; die Sandsteinlieferung an Luk in Nötschach; die Granitsteinlieferung an M. Antonini in Wassen; die Tragbalenlieferung an Pestalozzi u. Co. in Zürich. Die Konkurrenz war bei der jetzigen Zeit begreiflich eine groÙe, indem über 40 Offerten eingereicht wurden.

Primarschulhausbau Nieder-Uster. Erd- und Maurerarbeit an Wve. Bianchi, Uster; Granitarbeit an Michael Antonini, Wassen; Sandsteinarbeit an H. Schlumpf, Uster; Zimmerarbeit an J. Lenzlinger, N.-Uster; Spenglerarbeit an G. Amstein, N.-Uster; Eisenträger an Knecht u. Walder, Uster.

Schulhausbau Wassen (Uri). Erd-, Granit-, Maurer-, und Verputzarbeiten an Michael Antonini und Walter Lorek, Wassen; Zimmerarbeit an Jof. Mar. Wyrsch, Sägerei, Steinen; Schreinarbeit an Franz Odermatt, Ennabürgen; Glaserarbeit an Blind u. Co., Oberrieden; Centralheizung an H. Verchold, Thalwil; Ziegellieferung an Mech. Backsteinfabrik Zürich.

Schulhausbau Derendingen. Buchene Niemenböden an Otto Koch, Parqueterie, Biberist; Centralheizung an Otto Sigerist, Installationsgeschäft, Deringen.

Römisch-katholische Kirche in Zuggen (Argau). Maurerarbeit an Gebr. Toladori, Frick; Zimmerarbeit an Uster, Rheinfelden; Spenglerarbeit an Hinden, Frick; Schieferdeckerarbeit an Zoller, Basel; Granitlieferung an Broggi, Gurtmellen.

Die Errichtung einer Strafenküste über die Ergolz bei Nieder-Schüntal, Gemeindebann Füllinsdorf (Watteland) an Basler Baugesellschaft vorm. Rud. Lüder u. Co., Basel.

Die Errichtung der Wasserversorgung Aristan-Birri an Jof. Keller, Bauunternehmer in Wallenschwil (Bezirk Uri).

Wasserversorgung Buhwil (Thurgau). Reservoir an Kradolfer in Buhwil; übrige Arbeiten an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Umfertigung eines Denkmals für die in Schwyz begrabenen französischen Soldaten an Schuppißer u. Co., Zürich (unter 12 Bewerbern).

Kapellenbau in Heiden. Maurerarbeit an Calderara; Zimmerarbeit an Schläpfer; Spenglerarbeit an Thurnheer, alle in Heiden.

Wasserleitung in Tschertischen (Graubünden). Grabarbeit an Kompanie „Pezzoli“; Röhrenlieferung an Schneller u. Hemmi, Eisenhandlung in Chur.

Verschiedenes.

Lehrlingsprüfungen in Nidwalden. Zum zweiten male sind hier die Lehrlingsprüfungen durchgeführt worden. Während der letzten Woche waren die Probearbeiten der zur Prüfung sich meldenden Lehrlinge und die Arbeiten der gewerblichen Zeichnen- und Fortbildungsschule im „Posthornsaale“ in Stans ausgestellt. Die Ausstellung fand einen zahlreichen Besuch und die ausgestellten Gegenstände wohlverdiente Anerkennung, wozu das geschmackvolle Arrangement nicht wenig beigetragen hat. Über auch die Arbeiten waren wirklich lehenswert. Welch mühevoller Weg für Lehrer und Schüler von der ersten geraden Linie des „Häfeli-schülers“ bis zur künstlerischen Federzeichnung (J. Acker-mann) und dem stimmungsvollen Aquarell (A. Engelsberger). — Unter den Probearbeiten der Lehrlinge, Meisterstück, bewundern wir die Arbeit eines Holzbildhauers (Fischer von Beckenried) und den eleganten Schreibtisch von J. Wagner. Freilich wären das eher Zierden in das Boudoir einer feinen Dame als in die Gemächer unserer bescheidenen ländlichen Wohnungen.

Am Peter- und Paulstag fand die feierliche Diplomierung der geprüften Lehrlinge statt. Zur Prüfung hatten sich 10 Lehrlinge eingefunden und zwar 4 Schreiner, 1 Uhrmacher, 1 Holzbildhauer, 1 Sattler, 1 Schmied, 1 Schuster und 1 Schneider. Sämtlichen Aspiranten konnte das Diplom erteilt werden. 7 erhielten die Note mit Auszeichnung und je ein Sparfassenbüchlein mit einer Einlage von 40 Fr. Dreien konnte nur die Note 2 erteilt werden und eine Kassen-einlage von 25 Fr.

Bauwesen in Bern. Zur Erweiterung des Bahnhofes in Bern ist in letzter Zeit das Schanzen-terrain bis nahe an die neue Stadtbachstraße abge-